

Maurmer Post



Viel Publikum am Mühlenstag 2022

Endlich rattert die Säge wieder



Im Zeichen der Ortsgeschichte: der traditionelle Mühlenstag im Ortskern von Maur.

Bilder: Stephanie Kamm

Grosses Interesse am Mühlenstag: Die historische Säge war in Betrieb und das Ortsmuseum und die Burg durften besichtigt werden.

Am letzten Samstag war endlich wieder Mühlenstag. Schon von Weitem hörte man die Säge, die eifrig am Werk war, und sah die vielen Menschen, die gemütlich in der

Festbeiz auf dem Platz vor der Säge sass. Gerade wurde ein neuer Baumstamm eingespannt und eingemessen. Interessierte Zuschauer beobachteten das Spektakel.

Auch die Museen Maur hatten ihre Türen geöffnet, und auf dem Platz vor der Burg durften Kinder Getreide mahlen und anschliessend das eigene Brot über dem Feuer backen. Da hörte man plötzlich Moto-

rengeräusch – eine Gruppe alter Traktoren fuhr vor. Ein Fahrer des Trupps erzählte, dass sie mit ihren Gefährten schon seit vielen Jahren immer wieder gerne an den Maurmer Mühlenstag kommen.

Bei Würsten, Kuchen und guten Gesprächen genossen die Besucher den wunderschönen Tag.

Text: Stephanie Kamm

EDITORIAL



Liebe Leserin,
lieber Leser

Die reformierte Kirche sucht derzeit zwei Pfarrpersonen – wie man im Interview nachlesen kann, ist die Suche aber nicht ganz einfach. «Früher arbeiteten viele Stelleninhaber ihr ganzes Leben lang im gleichen Dorf und lernten in dieser Zeit mehrere Generationen im Dorf kennen. Heutige Anwärter lassen sich ungern fest binden», sagt Kirchenpflegerin Katharina Bosshart im Interview. (S. 5)

Ein Pfarrer der «alten Generation» war Gottfried Kuhn, der in Maur von 1892 bis 1934 wirkte. Er war aber nicht nur als Pfarrer tätig. Als vielfältig Gelehrter erforschte er die Geschichte von Maur in ihrer ganzen Tiefe und publizierte Schriften zur Urgeschichte von Maur, über die Volkskunde oder zum Schulwesen. Auf tausend Zetteln notierte er alles, was er über das Dorf und seine Vergangenheit wusste, über die mittelalterlichen Dokumente, die alteingesessenen Familien, die historischen Häuser, die Legenden und Bräuche... es gibt eigentlich kein Thema oder Ereignis, zu dem Kuhn nicht irgendwo einen Abschnitt verfasst hat. Ein unglaublich reicher Fundus. Die Universität Zürich verlieh Gottfried Kuhn 1933 den Ehrendoktor.

Wie überliefert ist, hatte Kuhn allerdings zeitlebens damit gerungen, dass er «nur» Pfarrer war, es zog ihn stets zur Wissenschaft. Anfangs, nach seiner Ordination zum Pfarrberuf, hatte er eigentlich vorgehabt, Universitätsprofessor zu werden. Das Schicksal wollte es, dass er am gleichen Tag Post bekam: am Morgen die Nachricht, dass er zum Privatdozenten ernannt wurde, am Nachmittag der Bescheid, er sei in Maur zum Pfarrer gewählt. «Gott sei Dank», müssen wir nachgerade sagen, wählte Kuhn die Stelle als Pfarrer in Maur.

Herzlich, Annette Schär

REFORMIERTE KIRCHE

Schwierige Pfarrwahl 5

Kirchenpflegerin Katharina Bosshart im Gespräch

10 Jahre in **Maur** für Sie da

Wir bedanken uns
ganz herzlich für
Ihr Vertrauen und
Ihre Treue



Bitzer Sanitär AG
Rotackerstrasse 26
8304 Wallisellen
+41(0)44 878 11 88

Filiale Maur
Rellikerstrasse 7
8124 Maur
+41(0)44 980 18 56

Büro Lufingen
+41(0)44 878 11 96

info@bitzer-ag.ch
www.bitzer-ag.ch



**KREATIV,
TRENDIG,
KLASSISCH?**

Ich setze Ihre
Stylingwünsche
professionell um.
Beratung inklusive.
Rufen Sie mich an.

Marcella Verrone



Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr





ASM

Andreas Schnetzer
Malergeschäft

Malerarbeiten
Bodenbeläge

SEIT
30 JAHREN
QUALITÄT
AUS DER
GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Maler Mäder
Maur | Stäfa | Wolfhausen

Ein Familienbetrieb, auf den man sich verlassen kann!

Unser Angebot

- Aussen- und Innenrenovierungen
- Renovationen von Alt- und Umbauten
- Farb- und Fachberatungen
- Lehmputze
- Tapezierarbeiten



Malergeschäft Mäder
Thomas Mäder
M 079 420 51 11
info@maeder-maler.ch | www.maeder-maler.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



<< aus Maur >>

Franz Maurer
MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



Panorama

Die Bilder der Woche

Das gab in den letzten Tagen zu reden:

- Sozial engagierte Loorenschüler
- Auftritt der Brass Band im Burghof
- Feier der WOMA
- Ein Wedding Planner, der einen LGBTQ+ Verband gründet

Zusammengetragen von:
Dörte Welti



Stimmungsvolles Konzert der Brass Band.

Bild: Dörte Welti

Gelöste Abendklänge

Endlich konnte die Brass Band Maur wieder mal so richtig aufspielen. Das Ensemble tat dies vergangenen Freitagabend im bis auf den letzten Platz besetzten Burghof in Maur unter den alt-ehrwürdigen Bäumen mit hörbarer Freude und Leichtigkeit.

Geboten wurde wie gewohnt ein breites Portfolio, klassische Musik wie das Eurovisionsthema «Te Deum», Crocodile-Pop-Rock von Elton John oder Filmthemen aus «Game of Thrones» oder «Der Prinz von Ägypten».

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt, dank tatkräftiger Grillkenntnisse von Feuerwehrkommandant Daniel Fischer und seinen Helfern. Die Brass Band hat übrigens eine neue Homepage: Unter bbmaur.ch findet man alle kommenden Konzerte.



Partnerschule Emele in Sambia.

Bild: zVg

Ein Haus für Lehrpersonen

Seit 2018 pflegt die Sekundarschule Looren eine Partnerschaft mit der Emele-Schule in Ndola in Sambia. Regelmässig planen die Sekschüler der Looren im Rahmen des Projektunterrichts Spendenaktionen – das jeweils gesammelte Geld geht an die Emele-Schule für verschiedene dort dringend benötigte Projekte.

Diesen Januar kamen zum Beispiel mit einem Pausenkiosk, einem Inserat in der MP und mit Kirchenkollekten von der Klasse 3A stolze CHF 4000 zusammen, die jetzt nach Ende der Regenzeit für den Bau von Gebäuden für die Lehrpersonen von Emele eingesetzt werden. Mehr über die Partnerschaft mit der Schule Emele findet man unter: sekmaur.ch/partnerschaft.

Kutschenfahrt

Anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens ermunterte die Wohnbau-Genossenschaft Maur (WOMA) die Bewohner ihrer Liegenschaften, Ideen für Anlässe zu bringen, die die WOMA dann finanziert. Den Auftakt machten am letzten Sonntag die Ebmatinger in der Bachtobel- und der Aeschstrasse: Sie organisierten Kutschenfahrten, die regen Anklang fanden. Die Anlässe sind für alle gedacht, vor allem aber für die WOMA-Mieter in Binz, Maur und Ebmatingen, um sich gegenseitig kennenzulernen. Nächster Anlass: am 3. Juli im Gütsch in Binz.



Auf Kutschenfahrt.

Bild: zVg

Binzmer gründet Verband

Letztes Jahr (MP vom 17.9.) stellten wir Michael Zangger aus Binz vor. Der damals in Ausbildung befindliche und inzwischen zertifizierte



Der Binzmer Michael Zangger (r.) und Felix Fay.

Bild: Dörte Welti

und auf LGBTQ-Hochzeiten spezialisierte Wedding Planner skizzierte damals die Problematik, dass homosexuelle Hochzeitspaare ab und zu bei «normalen» Hochzeitsplanern wenig Toleranz oder Verständnis spüren für ihre gleichgeschlechtliche Liebe. An der Abstimmung am 26. September 2021 ist die Ehe für alle in allen Kantonen mit einer Mehrheit und damit die Änderung im Schweizerischen Zivilgesetzbuch angenommen worden. Seither etablieren sich mehr und mehr Dienstleister, die sich punkto Hochzeiten auf schwule und lesbische Paare spezialisieren. Michael Zangger hat jetzt den Verband Swiss Queer Wedding Association SQWA gegründet «für LGBTQ+ friendly Dienstleister aus der Schweizer Hochzeitsbranche» und amtet selbst als Vorstand. Der Kick-off-Event fand letzten Montag mit einem fulminanten und perfekt orchestrierten Anlass im «The Dolder Grand» statt.

Ferien Plausch

Bezirk Uster

Das Ferienplausch-Programm findet
ihr ab Mittwoch, 11. Mai 2022
unter www.ferienplausch-uster.ch

Hauptsponsor / Partner

die Mobilair
Generalagentur Uster

Uster | Dübendorf | Egg | Fällanden | Greifensee | Maur | Mönchaltorf | Schwerzenbach | Volketswil | Wangen-Brüttisellen

KENNELERNEN

FREUNDE
TREFFEN

ENTDECKEN

AUSPROBIEREN

SPASS
HABEN

ERLEBEN



PROTECT
SICHERHEITSTECHNIK AG

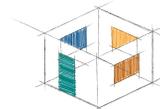
Bruggacherstrasse 24 • 8117 Fällanden • Telefon 044 888 80 08



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR SICHERHEIT
Alarmanlagen und Überwachungssysteme individuell auf Ihre Bedürfnisse angepasst

WWW.PROTECT-SICHERHEITSTECHNIK.CH

NATURSTEIN ·
MOSAIK · KERAMIK



SCHEIWILLER
RAUM ERLEBEN

EIDG. DIPL. PLATTENLEGERMEISTER
079 243 14 94 | 044 942 00 42

SCHEIWILLER-RAUM.CH

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr
Tier, Haus und Garten...

Rufen Sie an: Telefon: 076 383 02 80
Website: happyhaustierbetreuung.ch

PASSAGE REISEN AG

ARBEITEN IN WITIKON?

Komm doch zu uns!
WIR SUCHEN PER SOFORT

1 REISEBERATER/IN (50 - 100 %)
UND
1 QUEREINSTEIGER/IN (100%)

Was Dich erwartet:

Passage Reisen ist seit über 30 Jahren erfolgreich im Retail. Wir bieten Dir eine interessante, abwechslungsreiche Arbeit in einem aufgestellten und familiären Team, ein zeitgemässes Salär, Studienreisen und 5 Wochen Ferien. Dich erwarten alle Vorteile eines kleinen, inhabergeführten Büros. Wir lieben unseren Job und freuen uns, wenn Du unser Team ergänzt.

Was wir von Dir erwarten:

Verkauf und Organisation von weltweiten Individual- und/oder Geschäftsreisen. Wichtig ist, dass Du kaufmännisches Flair mitbringst. Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie Kenntnisse der branchenüblichen Systeme (wir lieben Galileo) sind unabdingbar. Und wir erwarten, dass Du auch in hektischen Zeiten gelassen bleibst.

Kontaktiere Natalie Hirt oder sende Deine Bewerbungsunterlagen an:

Passage Reisen AG, Natalie Hirt, Witikonstrasse 297, 8053 Zürich
Telefon 044 422 38 38, n.hirt@passage-reisen.com

Maurmer Post

Inserateannahme
und -beratung:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26
8123 Ebmatingen
☎ 044 887 71 22

📧 inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
Freitag, 17.00 Uhr

Das könnte **Ihr Inserat** sein!
Format 1/24-Seite (82 x 31 mm)
zum Preis von 43.- (exkl. MwSt)
Kontakt: inserate@maurmerpost.ch

Für alle,
die im Alter daheim
leben wollen.

Home Instead betreut Senioren individuell und zuverlässig zuhause. Von wenigen bis 24 Stunden. Führender Anbieter, von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 952 16 40
www.homeinstead.ch



**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Pfarrwahl der reformierten Kirche: «Nachgefragt» bei Kirchenpflegerin Katharina Bosshart

Aufwendige Suche nach einer geeigneten Pfarrperson

Seit der Pensionierung des langjährigen Pfarrers René Perrot ist eine Pfarrwahlkommission daran, diese Vakanz zu besetzen. Der Prozess soll eine Chance sein für die Kirche, den Stellenbeschrieb nach einer neuen Strategie zu definieren. Katharina Bosshart, Kirchenpflegerin und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, gibt Einblicke.

Katharina Bosshart, die reformierte Kirchengemeinde sucht derzeit nicht nur nach einer Pfarrperson?

Das ist richtig. Derzeit ist sowohl die Pfarrstelle Binz Ebmatingen als auch die Pfarrstelle Forch neu zu besetzen. Für die Kirchenpflege war diese absehbare Doppelvakanze eine gute Möglichkeit, eine neue Ausrichtung zu definieren. Aus den organisierten Gesprächsrunden mit Gemeindemitgliedern sowie eigenen Analysen leitete sich ab, dass wir neu mit sogenannten Schwerpunktpfarrämtern arbeiten wollen. So suchen wir jetzt zwei Pfarrpersonen für zwei Teilzeitstellen, welche einerseits einen Schwerpunkt «Kinder, Jugendliche und Familien», andererseits den Schwerpunkt «Erwachsenenarbeit» abdecken sollen.

Die Idee ist, dass nach wie vor für jeden Ortsteil wie bisher eine Pfarrperson zugeordnet ist. Diese ist zuständig für die pfarramtlichen Grundarbeiten wie Gottesdienste, Tauf- und Abdankungsfeiern und zusätzlich für den jeweiligen Schwerpunkt.

Man hat von aussen den Eindruck, dass es in der Kirche unruhig ist und zu häufigen Wechsels von Pfarrpersonen kommt. Zudem dauert die Suche lange.

Es ist richtig, dass wir in den vergangenen Jahren immer wieder Pfarrpersonen gesucht haben. Sei es wegen einer Pensionierung, einer Neuausrichtung oder auch aufgrund von Missstimmungen.

Unsere Erfahrung ist, dass es anspruchsvoll ist, für die jeweilige Stelle passende Pfarrpersonen zu finden. Man muss sich vor Augen führen, dass die kirchlichen Reglemente vor-



Kirchenpflegerin Katharina Bosshart.

Bild: Christoph Lehmann

geben, für eine Pfarrwahl eine Kommission mit der Kirchenpflege und gewählten Personen aus der Kirchengemeinde zu bilden. Insgesamt sind zehn Personen in den Prozess eingebunden. Eine Pfarrwahl lässt sich also überhaupt nicht mit einer Anstellung in der Privatwirtschaft vergleichen.

In unserer Situation haben sich Kirchenpflege und Pfarrpersonen vorgängig viel Zeit genommen, um die Strategie für die künftige Arbeit in der Kirchengemeinde festzulegen. Die Ansprüche an die Bewerbungen sind hoch und die Gespräche intensiv. In solchen stellten wir auch fest, dass Bewerbende zum Teil andere Erwartungen hatten, was dann zu einem Rückzug der Bewerbung führen kann.

Vielleicht ist dieser Beruf auch einfach nicht mehr attraktiv genug und widerspiegelt die Gesellschaft, die sich mehr und mehr von der Kirche entfernt?

Das Bild der Pfarrperson hat sich in den Jahren natürlich enorm gewandelt. Früher arbeiteten viele Stelleninhaber ihr ganzes Leben lang im gleichen Dorf und lernten in dieser Zeit mehrere Generationen im Dorf kennen. Heutige Anwärter lassen sich ungern fest binden und haben manchmal ganz andere Lebensentwürfe.

So sind die Ehepartner der Pfarrpersonen nicht mehr automatisch ebenfalls Teil der erweiterten pfarramtlichen Tätigkeit, sondern führen ihr eigenständiges Berufsleben.

Werden die neuen Pfarrpersonen in Maur wohnen und erhalten weiterhin alle Dorfteile ihre zuständige Pfarrperson?

Die reformierte Kirche Maur ist über die Kirchenordnung verpflichtet, Personen ab einem 50%-Pensum Wohnraum anzubieten. Ob diese dann auch dort einziehen, steht ihnen offen. Die Vorgaben sind, dass in unserem Pfarrteam mindestens eine Pfarrperson hier in Maur ansässig ist. Derzeit wohnt Pfarrerin Neuenschwander im Pfarrhaus Maur. Wie bereits gesagt, bleibt selbstverständlich nach wie vor für jeden Ortsteil eine Pfarrperson zuständig.

Jede Kirchengemeinde hat ihre Vor- und Nachteile?

Das ist so und wir stehen hier natürlich auch in einem Wettbewerb um die besten Bewerbungen. Mit dem angesprochenen Strategiewechsel haben wir neue Möglichkeiten, auch auf Interessen der Bewerbenden besser einzugehen. Oder mit anderen Worten: Mit der Suche nach zwei Pfarrpersonen, verbunden mit dem angesprochenen Strategiewechsel, haben wir die Möglichkeit, durch Neuanstellungen mit den Bewerbungen für uns als Kirche zu neuen Angeboten zu kommen.

Was sind für Bewerbungen eingegangen?

Wir haben sehr interessante und gute Bewerbungen erhalten. Einerseits von sehr erfahrenen Personen, aber auch von sehr jungen, welche die Ausbildung gerade abgeschlossen haben. Es gibt auch Bewerbungen von Personen aus eher städtischen Verhältnissen, die einmal aufs Land ziehen wollen – insgesamt also eine sehr bunte Palette. Wir haben den Wunsch, dass wir die Stellen möglichst schnell und optimal besetzen können.

Interview: Christoph Lehmann

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT



Bittere Niederlage zum bevorstehenden Saisonfinale

Bei perfektem Fussballwetter gastierte der FC Maur im letzten Auswärtsspiel dieser Saison im Widenbad beim FC Männedorf. Die tiefe Unterlage bereitete dem Gast aus Maur sichtlich mehr Mühe und dementsprechend war die erste Halbzeit hüben wie drüben geprägt von Fehlpässen und ein gepflegtes Aufbauspiel konnte man vorerst als Zuschauer vergebens erkennen.

Das Spiel wiegte hin und her und es war der Gästetorwart aus Maur, der die Maurmer im Spiel hielt und die Null auf der Anzeigetafel bis zum Ende der ersten Halbzeit sicherte. Nach dem Pausentee bemühte sich der FC Maur das Spielgeschehen an sich zu reißen, agierte aber wiederum mehrheitlich unglücklich. Nach rund einer Stunde kam dann auch noch Pech dazu



und der Schiedsrichter zeigte nach einem harten Zweikampf im Strafraum auf den Elfmeterpunkt für die Heimmannschaft. Via Pfosten hiess es 1:0. Aufgeweckt durch den Rückstand und mit frischen Kräften durch zwei nachnominierte A+ Junioren versuchte der FC Maur sich gegen die drohende Niederlage zu stemmen. Durch das offensivere Spielverhalten aufgrund der ablaufenden Spieluhr liefen die Gäste häufiger in gefährliche Konter, die aber kläglich vergeben wurden und die Maurmer bis zum Schluss noch hoffen liessen. Leider vermochte der FC Maur beim vermeintlich schwächeren Gegner aus Männedorf den Rückstand nicht mehr wettzumachen und kehrt mit dieser Niederlage zum Saisonfinale (am Sonntag, 12. Juni, um 15:00 Uhr gegen den FC Volketswil) zurück nach Maur.



Teampartner



ASM
Andreas Schnetzer
Malergeschäft
079 414 2244
044 980 3430
www.schnetzer.ch



WÜTHRICH
Gartenbau GmbH
Unterhalt & Pflege
Küsnacht / Forch
044 910 11 71



Landi
MAUR
Genossenschaft
Tel. 044 980 01 50
www.landimaur.ch



GARAGE NEUHAUS AG
Forchstrasse 111 CH-8127 Forch-Scheuren

Vielen Dank unseren Sponsoren



699 Meter über Meer



Showkampf mit dem Ebmatinger Flynn Thomas

Weltnummer 1 im Juniorentennis: Flynn Thomas

Nahezu 80 Zuschauer zog der von René Köchli und Geri Neuweiler initiierte Showkampf mit Flynn Thomas am Auffahrtsdonnerstag auf die Anlage des TC Maur.

Flynn gilt als Tennis-Wunderkind, ist in der Junioren-Weltrangliste die Nummer 1 seines Jahrgangs 2008, Juniorenprofi und bereits international auf Tour. Er ist sechsfacher Schweizer Meister im Einzel und mehrfacher Sieger internationaler Wettkämpfe und Mitglied im Tennisclub Maur. Flynns erklärtes Ziel ist es, langfristig unter die ersten zehn der Weltrangliste zu kommen.

Showkampf gegen Wettkampftrainer

Flynn lieferte sich einen sehenswerten Showkampf mit dem aus Australien stammenden Marc Benkemoun (R1, 36-jährig), diplomierter Wettkampftrainer aus der Tennisschule HDT Wetzikon. Marc ist spontan für Robin Bulant (N3/70, Ex-Sparringpartner von Belinda Bencic) eingesprungen, der leider kurzfristig verhindert war.



Tennis-Ausnahmetalent Flynn Thomas. Bild: zVg

Das Ergebnis: 7:5, 6:7, 6:4 für Flynn Thomas. Marc konnte gut mithalten, blieb aber letztlich trotz aller Anstrengungen chancenlos gegen das Jungtalent.

Neben dem Kurzmatch zeigten Marc und Flynn in einer kurzen Einlage auch ihre Künste im Paddel-Tennis. Hier wird mit kurzem Kunststoffschläger ohne Bespannung innerhalb eines kleineren Feldes gespielt und auch hier ist viel Beinarbeit gefragt.

Beim anschliessenden Apéro konnten sich die Besucher eingehend über die Sponsoring-Möglichkeiten informieren, Flynn persönliche Fragen stellen und mit ihm Selfies machen.

Hohe Kosten

So eine internationale Tenniskarriere zu starten ist mit sehr hohen Kosten verbunden. Etwa 75 000 Franken pro Jahr benötigt die Familie, um Trainer- und Reisekosten, Startgelder, etc., zu finanzieren. Das kann unter anderem durch eine Mitgliedschaft im neu gegründeten Fanclub «Fans4Flynn» oder auch durch Spenden mitfinanziert werden.

Auskunft hierzu gibt gerne dessen Präsident René Köchli (☎078 880 35 50). Direkte Sponsorenbeiträge können direkt an CH69 8080 8007 1346 4490 6, Fans4Flynn, Lohwisstrasse 48, 8123 Ebmatingen gerichtet werden.

Für den TC Maur:
Doris Züger



Link zum
Spielerporträt

Bauernhof bei der Schiffflände Maur**Jetzt kommt Leben ins Bijou am See!**

Der Trachsler-Hof mit Baujahr 1849, der idyllisch direkt neben dem Restaurant Schiffflände liegt, wird umgebaut. Zwei Maurmer Familien haben vor einiger Zeit die Liegenschaft gekauft.

Den Zuschlag für das vor einiger Zeit zum Verkauf stehende Bijou am See erhielten die zwei Maurmer Familien, Andreas und Rebecca Morf und Christina und Christian Voigt. Die beiden Familien haben kürzlich eine Baueingabe gemacht, geplant sind ein Umbau und eine Umnutzung des kantonal geschützten Bauernhauses.

Eine Einsicht in die Pläne zeigt: Hier werden in Zukunft zwei Familien leben in zwei Wohneinheiten, eine davon mit 7 Zimmern und insgesamt 181 m² Wohnfläche, die andere mit 6 Zimmern und 177 m² Wohnfläche. Während eine Wohnung dort entsteht, wo früher schon der Wohntrakt war, soll die andere in die grosse Scheune hineingebaut werden. Die Kosten für dieses ehrgeizige Projekt sind im Baugesuch mit 1,18 Mio. Schweizer Franken angegeben.

Auf Nachfrage erzählt Christian Voigt, dass beide Familien Eigenleistungen planen, er selbst sei Metallbauschlosser, Andreas Morf Automatikler, da könne man vieles selbst erstellen. Das Land, das früher von Bauer Trachsler landwirtschaftlich genutzt wurde, ist schon vor dem Verkauf an die beiden Maurmer Familien parzelliert worden, landwirtschaftliche Nutzung ist deswegen nicht mehr zwingend und auch nicht mehr möglich. Trotzdem steht es in der Landwirtschaftszone und damit ausserhalb der Bauzone. Die Bauherren werden den Vorgaben Folge leisten und den Schutzvertrag respektieren.

Text: Dörte Welti

**Boni Rentsch**

Die bezauberndste und herzlichste Blumenfee mit der einfühlsamen Leidenschaft für Blumen und ihre Kunden hat unerwartet für immer ihre Augen geschlossen.

Wir erweisen ihr unsere Anerkennung zu ihrem Wirken und unsere Liebe zu ihrer Person anlässlich der Abdankung in der Kirche in Maur am 8. Juni 2022 um 14:00 Uhr.

Felix Bertschinger

Jürg und Marianne Rentsch-Berger
mit Tiziana und Adrian

Karin und Christian Lana-Rentsch
mit Sarah und Anthony

LESERBRIEF

BZO-Revision nach Vernehmlassung

Am 10. Mai hat der Gemeinderat über den Stand der BZO-Revision nach Abschluss der Vernehmlassung berichtet. Als Eigentümer einer Parzelle in der W1-Zone ist das Ergebnis ernüchternd, hauptsächlich aus zwei Gründen:

Ausnützungsziffer: Zwar wurde diese für die W1-Zone von 20% im ersten Entwurf auf nunmehr 25% in Hang- und 30% in Flachlagen marginal erhöht, ist aber weiterhin inakzeptabel tief. Bis heute gab es keine Ausnützungsziffer für diese Zone. Unklar scheint mir auch, wann eine Parzelle sich in einer Hang- und wann in einer Flachlage befindet, wer darüber entscheidet und was gilt, wenn ein Teil der Parzelle in einer Flachlage und ein anderer Teil in einer Hanglage ist.

Grünflächenziffer: Anstelle der bisherigen Freiflächenziffer von 35% soll neu eine Grünflächenziffer von 40% gelten. Diese ist gleich

in zweierlei Hinsicht restriktiver: Einerseits ist der Prozentsatz höher und andererseits ist die neue Ziffer restriktiver. Einwände dazu werden mit dem Hinweis abgeschmettert, man könnte dann ja beim Vollzug etwas lascher sein. Soll uns da die Katze im Sack verkauft werden?

Mit diesen massiven Einschränkungen bestraft der Gemeinderat praktisch alle Eigentümer, die sich landschonend mit einem Reiheneinfamilienhaus, einem Doppel- oder Dreifamilienhaus oder sonst wie mit einem relativ kleinen Grundstück von 400 bis 750 m² begnügt haben. Der Gemeinderat entwertet die entsprechenden Parzellen. Begründet werden die Einschränkungen mit dem Argument, es gebe in der Gemeinde viele Grundstücke mit grossem Umschwung, die wohl bald Neubauten weichen müssten, und da müsse man sich vorsehen. Eine echt zynische Argumentation aus Sicht der Eigentümer von bescheidenen Grundstücken. Da gäbe es bestimmt fairere Lösungen.

Bei dieser BZO-Revision wird man den Eindruck nicht los, in der W1-Zone müsse der Gemeinderat Grünfläche schaffen, um den Verlust an solcher durch neue (und unerwünschte) Arealüberbauten kompensieren zu können.

Besonders enttäuschend aus meiner Sicht ist, wie der Gemeinderat die berechtigten Anliegen eines beachtlichen Teils langjähriger Einwohner missachtet. Dies steht in krassm Gegensatz zu seinen Versprechungen im eben zu Ende gegangenen Wahlkampf. Wieder und wieder wurde dort betont, wichtig sei ihm, zuzuhören, offen zu diskutieren und im Konsens Lösungen zu finden. Waren das nur leere Versprechungen?

Ruedi Kellenberger, Forch

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Angebot der Anlaufstelle 60+

Memory Mittagstisch

Ein Treffen für Angehörige und Betroffene von Gedächtnisschwierigkeiten inkl. Fachvorträge mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen und der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch.

Die Begleitung von Menschen mit Gedächtnisschwierigkeiten oder einer demenziellen Entwicklung erfordert viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben wird immer schwieriger. Mit dem Memory Mittagstisch möchten wir Betroffenen und pflegenden Angehörigen paarweise (Betroffene und Begleitpersonen) die Möglichkeit geben, sich einmal im Monat auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und neue Inputs mit nach Hause zu nehmen. Die Anregungen sollen helfen, den Alltag zu Hause zu meistern und zu wissen, wo es welche Entlastungsangebote gibt.

Referentin / fachlicher Vortrag

Leila Schumacher verfügt über langjährige Erfahrung in der Aktivierung und Schulung sowie in der Einzeltherapie und im Coaching Rund um das Thema Alter und Alterskrankheiten. Seit über drei Jahren leitet sie ein Gipfeltreffen der Alzheimer Zürich. Sie ist eidgenössisch diplomierte Aktivierungsfachfrau und hat eine eigene Praxis in Psychologischer Beratung für



Gedeckter Tisch.

Bild: Pixabay

direkt und indirekt betroffene Menschen von Alterskrankheiten. Geplant sind weitere Referate von Fachspezialisten an einzelnen Daten.

Wann

📅 Dienstag, 14. Juni 2022

Jeden Monat am 2. Dienstag des Monats, ausser im Monat August

Ablauf

Eintreffen: ab 11.15 Uhr Eintreffen der Gäste
Start: 11.30 Uhr fachlicher Vortrag mit anschliessendem gemeinsamem Mittagessen und Zeit für Gespräche bis ca. 14 Uhr

Wo

Bistro Schützenwis
Zürichstrasse 9
8124 Maur
Parkplätze stehen vor dem Bistro zur Verfügung.

Kosten

CHF 21.50 pro Person für das Mittagessen
Die Gemeinde Maur übernimmt den Kaffee zum Abschluss des Mittagstisches.

Anmeldung

Jeweils bis am Freitag vor der Veranstaltung:
✉ alter@maur.ch
☎ 043 366 13 11

Der Mittagstisch wird von der Anlaufstelle 60+ der Gemeinde Maur organisiert. Gerne können Sie sich bei Fragen an die Altersbeauftragte wenden, sie wird am Anlass auch vor Ort sein. Wir freuen uns auf interessierte Gäste.

Anlaufstelle 60+

MITTEILUNGEN DER GEMEINDE

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

Baugesuch Nr. 2018-031

Philipp Meili, Süessblätz 5, 8123 Ebmatingen
Renovation Wohnhaus Vers.-Nr. 1005 (Inv.-Nr. D30) sowie Abbruch Nebenbau Gebäude Vers.-Nr. 1005 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8756, Süessblätz 5 in 8123 Ebmatingen / **Projektänderung** (Landwirtschaftszone Lk)

Baugesuch Nr. 2020-042

Thomas und Simone Pitts, Lebernhöhe 6, 8123 Ebmatingen

Projektverfasser: Landschaftsarchitektur Putscher GmbH, Tösstalstrasse 10, 8492 Wila

Erweiterung Sitzplatz sowie Erstellung einer Poolanlage beim Gebäude Vers.-Nr. 1791 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8603, Lebernhöhe 6 in 8123 Ebmatingen / **Projektänderung (Luft-Wasser-Wärmepumpe für Pool (bereits erstellt))** (Wohnzone W2/45)

Baugesuch Nr. 2022-037

FIBA AG, Churerstrasse 160a, 8808 Pfäffikon SZ
Projektverfasser: Sprecher Heizungen AG, Pflanzschulstrasse 47, 8004 Zürich

Erstellung einer innenaufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpe auf dem Grundstück Kat.-Nr.

8919, Vorder Rainholzstrasse 11a, 8123 Ebmatingen / **ohne Aussteckung** (Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2022-038

FIBA AG, Churerstrasse 160a, 8808 Pfäffikon SZ
Projektverfasser: Sprecher Heizungen AG, Pflanzschulstrasse 47, 8004 Zürich

Erstellung einer innenaufgestellten Luft-Wasser-Wärmepumpe auf dem Grundstück Kat.-Nr. 8920, Vorder Rainholzstrasse 11b, 8123 Ebmatingen / **ohne Aussteckung** (Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2022-068

Christian und Christine Elsener, Wassbergstrasse 11, 8127 Forch

Erstellung einer Sichtschutzwand und eines nicht bewilligungspflichtigen Gartenhauses beim Gebäude Vers.-Nr. 804 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2680 an der Wassbergstrasse 11 in 8127 Forch (Wohnzone W1)

Baugesuch Nr. 2022-071

Bruno Oetiker, Seestrasse 12, 8124 Maur
Projektverfasser: CKW Conex AG, Industriestrasse 18, 8604 Volketswil

Erstellung einer Luft-Wasser-Wärmepumpe beim kommunalen Inventargebäude Vers.-Nr. 437 (Inv.-Nr. A64) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 118, Kirchweg 5 in 8124 Maur (Kernzone KA)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hochbau und Planung Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Für die Zustellung baurechtlicher Entscheide inkl. Nachfolgeentscheide wird eine einmalige Gebühr von CHF 60.00 erhoben. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abteilung Hochbau und Planung

Information

Angebot der Anlaufstelle 60+



Bilder: zvg/pixabay

Die Zeit der Abklärung bis zur Diagnose, das Alltagsleben mit Demenz, Parkinson oder andere Krankheiten, die im Alter vermehrt auftreten, ein bevorstehender Heimeintritt und Ähnliches, all dies löst Unsicherheiten aus und wirft viele Fragen auf.

Die Gemeinde Maur verfügt über ein Angebot, bei dem begleitende und pflegende Angehörige (auf Wunsch mit den Betroffenen oder als Familie) im Rahmen einer psychologischen Beratung mit einer ausgewiesenen Fachperson genau solche Fragen und Unsicherheiten klären können.

Diese Sprechstunden werden von der Anlaufstelle 60+ organisiert und finden in den Räum-

lichkeiten des Gemeindehauses statt. Eine telefonische Terminvereinbarung ist notwendig. Für die Beratung steht Ihnen zur Verfügung:

Frau Regula Bockstaller
Psychologin MSc, eidg. anerkannte Psychotherapeutin
Fachpsychologin für Gerontopsychologie
SFGP/SBAP

Die nächsten Daten sind:

Donnerstag, 9. Juni 2022, 13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, 13. Juli 2022, 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 25. August 2022, 13.00 bis 17.00 Uhr

Uhr

Die Kosten für die Erstberatung im Rahmen von einer Stunde werden vollumfänglich von der Gemeinde Maur übernommen. Für die zweite und dritte Beratungsstunde beteiligt sich die Gemeinde Maur zur Hälfte.

Bei Fragen und/oder einer Anmeldung können Sie die Anlaufstelle 60+, kontaktieren – ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11.

Altersbeauftragte

Amtlich

Geschwindigkeitskontrollen
Kantonspolizei Zürich

Regionalabteilung See/Oberland

Orientierungshalber teilt die Kapo Zürich, Verkehrsabteilung, mit, dass sie folgende Kontrolle durchführte:

Messort: 8122 Binz, Zollikonstrasse

Messrichtung Heck/

Frontfoto: Zollikerberg–Ebmatingen

Datum: 19.5.2022

Zeit der Messung: 15.44–17.46 Uhr

Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h

Gemessene Höchstgeschwindigkeit: 67 km/h

Gemessene Fahrzeuge: 1101

Anzahl Übertretungen: 38

Abteilung Tiefbau und Sicherheit

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztelefons ☎0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur | Dr. med. R. Rothenbühler,

Rellikonstrasse 7 | 8124 Maur | ☎044 980 32 31

Acamed, Ärztezentrum Binz,

Gassacherstrasse 12 | 8122 Binz, ☎044 980 21 21

Doktorhuus Forch

Aeschstrasse 8a, | 8127 Forch | ☎044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilität, Mahlzeitendienst.

Aeschstrasse 8 | 8127 Forch | ☎044 980 02 00

✉ info@spitex-pfannenstiel.ch

MÄRTEGGE

Liebe Leserin, lieber Leser

Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Immobilien- und Parkplatzinserate sind ausgeschlossen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»

Postfach, 8127 Forch

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an ✉redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Einsätze als Haushaltshilfe

Biete Haushaltshilfe für Einsätze in und um die Gemeinde Maur. Tatiana ☎079 723 44 75.

Haushaltshilfe gesucht

Kinderfreundliche, deutsch / englisch sprechende Haushaltshilfe / Nanny gesucht. Circa 4–12 Stunden pro Woche in Binz bei Maur (8122). Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau E. Rose. ✉stentonliz@gmail.com, ☎077 426 63 25.

IMPRESSUM

www.maurmerpost.ch

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5400 Exemplare · Erscheint wöchentlich ausser 22./29.7., 5.8., 14.10., 23./30.12.2022 (43 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion

✉ annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion

✉ christoph.lehmann@maurmerpost.ch

✉ doerte.welti@maurmerpost.ch

✉ stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

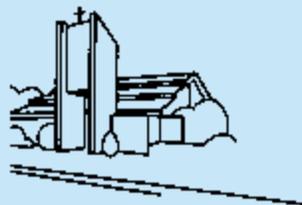
Redaktion «Maurmer Post»
Postfach, 8127 Forch
✉ redaktion@maurmerpost.ch
☎044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,
8123 Ebmatingen,
☎044 887 71 22
✉ inserate@maurmerpost.ch
Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion/Druck

A. Schär/ FO-Fotorotar, Egg



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmatingen, ☎044 980 18 21,
✉ sekretariat.ebm@kath-egg-maur.ch, Pfarrer: Gregor Piotrowski, Mitarbeitender Priester: Mike Qerkini,
Mitarbeitender Priester: Dr. Sebastian Thayyil, Jugendseelsorger: Marco Frutig,
Pastoralassistent im Praxisjahr: Cédric Demuth, Sekretariat: Claudia Tondo,
Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Gottesdienste

Pfingsten

Samstag, 4. Juni 2022

16 Uhr, Heilige Messe,
Kapelle Forch

Sonntag, 5. Juni 2022

10.30 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Kollekte: Priesterseminar St. Luzi

Montag, 6. Juni 2022

19 Uhr, Rosenkranz

Kirche St. Franziskus

Dienstag, 7. Juni 2022

9 Uhr, Heilige Messe

Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

SA 17.00 – 17.30 Uhr (deutsch)

SA 17.30 – 17.50 Uhr (auch italienisch)

Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

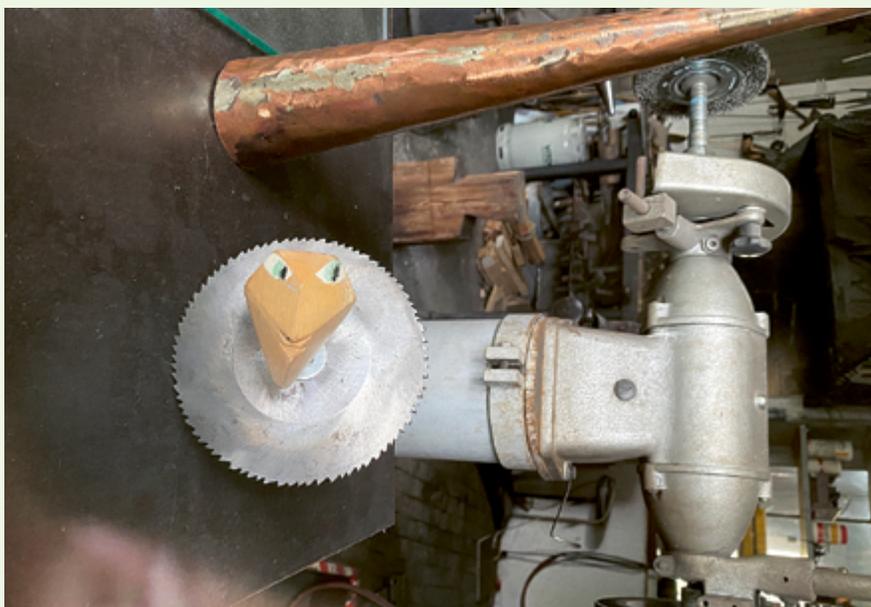
Jeden Dienstag nach dem Gottesdienst oder nach Vereinbarung mit unserem Pfarrer Gregor Piotrowski.

Weitere Informationen finden

Sie im «forum» und unter:

🌐 www.kath-egg-maur.ch

ANSICHTSSACHE



Manchmal lohnt es sich, die Perspektive zu ändern. Wenn man Dinge von allen Seiten betrachtet, strahlt einem vielleicht plötzlich an unerwarteter Stelle ein freundliches Gesicht entgegen. (Gesehen durch das Fenster des Ateliers von Jan Dudesek in Maur)

Dörte Welti

Redaktion «Zeiger»: Jacqueline Zbinden, Kirchgemeindesekretariat, Kirchgemeindehaus Gerstacher, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen
☎ 044 980 03 50, ✉ sekretariat@kirchemaur.ch

Ursprünge von Pfingsten



Pentecost.

Bild: pixabay

An Pfingsten feiern Christen die Aussendung des Heiligen Geistes. Dieser befähigte die Jünger und Jüngerinnen zur Verkündigung – die Geburtsstunde der christlichen Kirche.

Sehen wir sorgfältig hin: Was sich damals in Jerusalem ereignet haben soll, ist die Erfüllung von Verheissungen Gottes über Israel. Es sind Vorhersagen, die von Propheten wie Jeremia, Ezechiel und Joel überliefert wurden: «Gott wird einen neuen Bund schliessen mit seinem Volk. Er wird sie mit sich versöhnen. Er wird durch den Heiligen Geist in ihnen wohnen.»

Es handelt sich also um eine Geschichte, welche die Erfüllung alttestamentlicher Prophezeiungen ist.

Damals entstand aber nicht eine neue Kirche, die sich von den Wurzeln im Judentum trennte. Nach und nach dehnten sich die judenchristlichen Gemeinden aus und überschritten später Grenzen zu Menschen anderer Völker, Nationen und Herkunft. Der Glaube an Jesus war ihr Zugang zur Gemeinschaft und zum Volk Gottes. So entstand die «Kirche Jesu Christi».

Zu diesen neuen Gemeinschaften wird gesagt: «Ihr seid also jetzt nicht mehr Fremde ohne Bürger-

recht, sondern Mitbürger der Heiligen und Hausgenossen Gottes. Ihr seid auf das Fundament der Apostel und Propheten gebaut; der Schlussstein ist Christus Jesus selbst. Durch ihn wird der ganze Bau zusammengehalten und wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn. Durch ihn werdet auch ihr im Geist zu einer Wohnung Gottes erbaut.»

Wer bisher keinen Zugang hatte, darf Heimat haben. Durch den Glauben an Jesus sind wir nicht mehr fremd. Wir gehören zu Gottes Familie, sind seine Kinder und untereinander Brüder und Schwestern. Das letzte Bild ist atemberaubend: Das Volk Gottes in der Welt. Jesus erbaut den Tempel, lässt ihn wachsen und

hält ihn zusammen. Seit Anfang der Welt will Gott ein Volk von Menschen stärken, welches seine Liebe erfährt, ihm vertraut und mit ihm lebt. Das ist die Kirche! Eine Gemeinschaft von Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlicher Voraussetzungen, die zusammenkommen und miteinander Gott anbeten. Eine Gemeinschaft, die aus der Liebe Gottes Kraft schöpft und gemeinsam feiert.

Unsere Kirchen sind Orte dieser Gemeinschaft und nicht nur das Gebäude und die Mauern, welche alle kennen. Sie bestehen aus Menschen, die sich mit Gott auseinandersetzen, Gottvertrauen fördern und Werke der Liebe und des Friedens in dieser Welt tun. Und so beten wir an Pfingsten: Komm, Heiliger Geist! Stärke uns Menschen, weiter dein Werk zu tun. Verbinde uns, damit wir Grenzen überwinden und einander die Hände reichen!

Stefanie Neuenschwander

GOTTESDIENSTE UND ANGEBOTE

Sonntag, 5. Juni

10 Uhr Kirche Maur
Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl
Pfarrerin Stefanie Neuenschwander
Orgel: Alex Stukalenko
Musik: Rachel Stukalenko (Violine), Gunta Abele (Violoncello) und Alex Stukalenko (Klavier)

Im Anschluss an den Gottesdienst Konzert des Ensembles mit Werken für Trio und Duo von Johannes Brahms, Paul Juon, Astor Piazzolla, Gaspar Cassado, Rheingold Glière, Myroslav Skoryk.

KINDER UND JUGENDLICHE

Sonntag, 5. Juni
17 Uhr KGH Kreuzbühl
Jugendgottesdienst
Pfarrerin Stefanie Neuenschwander

Mittwoch, 8. Juni
10–10.45 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

VORANZEIGE

Samstag, 11. Juni
10–13 Uhr
KGH Kreuzbühl Maur
Kolibri Samstag
Susanne Gribi-Graf

SINGWOCHE

15. bis 18. August
mit Ruth Steiner
KGH Gerstacher Ebmatingen für Kinder ab besuchtem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse
Anmeldung bis 14. Juli an
✉ sekretariat@kirchemaur.ch

TERMINKALENDER

jeden Donnerstag
19.30 Uhr KGH Gerstacher, Ebmatingen, Raum der Stille
Wir beten für den Frieden

AMTSWOCHE

5. bis 11. Juni
Pfarrer Hansjakob Schibler
☎ 044 980 51 52

Veranstaltungen

JUNI

FREITAG, 3.6.

Roastbeef Cruise

🕒 19.30–22 Uhr
Auf dem Schiff, Reservierung unbedingt notwendig, Tickets und Preise über sgg-greifensee.ch. Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee.

SAMSTAG, 4.6.

Schatzchammer im Wettsteinhaus Aesch

🕒 13.30–16 Uhr
Brockenhaus geöffnet! Wettsteinhaus Aesch-Forch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

Burg Maur

🕒 14–17 Uhr
Wechselausstellung «Godi Leiser: Grafiker, Zeichner, Künstler». Permanente Ausstellung über den Verleger und Kupferstecher David Herrliberger. Druckwerkstatt offen, die Gilde Gutenberg ist in ihrer von ihnen eingerichteten Buchdruck-Werkstatt für Handsatz und Druck zu Demonstrationszwecken anwesend. Museen Maur.

DIENSTAG, 7.6.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone, Corinne Mueller.

MITTWOCH, 8.6.

Karton

🕒 6.45–17.00 Uhr
Kartonsammlung auf dem ganzen Gemeindegebiet. Bitte morgens bis 6.45 Uhr bereitstellen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Familienkafi mit schönem Spielbereich

🕒 9.30 bis 11 Uhr
Treffpunkt für Kinder zwischen 0 und 5 Jahren mit

ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Aesch, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch.

DONNERSTAG, 9.6.

Nordic Walking

🕒 9–10.30 Uhr
Treffpunkt bei der Scheune Höhenstrasse / Hans-Röllistrasse Scheuren Forch. Susanne Marti.

Kinderkafi im Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter von 0–5 Jahren und deren Begleitung, Zeit zum Verweilen, Spielen, Basteln. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

SAMSTAG, 11.6.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Werkhof Ebmatingen

🕒 9–12 Uhr
Werkhof Ebmatingen. Ganzes Gemeindegebiet, Abteilung Tiefbau und Sicherheit.

Bengler Flohmarkt am Dorffest

🕒 10–15 Uhr
Stände können unter ortsvereinbenglen.ch über das Kontaktformular reserviert werden. Infos über ✉ vivianvettiger@blueemail.ch. Schulhaus Buchwis in Benglen, OK Bengler Flohmarkt.

Jugi Muur für die Mittelstufe

🕒 14–19 Uhr
Für alle in der 5. und 6. Klasse. Kommt ins Jugi und lernt das grosse Spielangebot kennen. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Workshop Seifenkiste

🕒 14.30–17.30 Uhr
Unterstützung beim Bau oder Reparatur einer Seifenkiste für das Rennen am Wassberg am 9. Juli. Anmeldung notwendig

auf gz-forch.ch. Bundstrasse 18, Forch, GZ Forch.

MONTAG, 13.6.

Kinderkafi im Jugi Muur

🕒 9.30–11.30 Uhr
Für Kinder im Alter von 0–5 Jahren und deren Begleitung, Zeit zum Verweilen, Spielen, Basteln. Jugend- und Freizeithaus Maur, Offene Kinder- und Jugendarbeit Maur.

Gemeindeversammlung

🕒 20 Uhr
Mehrzweckturnhalle Looren, Gemeindeverwaltung Maur.

DIENSTAG, 14.6.

Walkinggruppe Forch

🕒 9–10.15 Uhr
Kosten und Infos ☎ 044 834 11 61 oder ✉ corinne.mueller@bluewin.ch. Treffpunkt vor Restaurant Krone, Corinne Mueller.

Archiv Ortsgeschichte offen

🕒 10–16 Uhr
Das Archiv Ortsgeschichte ist geöffnet, der Archivleiter Beat Zimmermann steht für Auskünfte gerne zur Verfügung. Gebäude Kindergarten Rainstrasse 2, Maur. Museen Maur.

Memory Mittagstisch

🕒 Ab 11.30 Uhr
Für Angehörige und Betroffene von Gedächtnisschwierigkeiten inkl. Fachvorträge mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen und der Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Bitte anmelden bis Freitag, 10.6. Infos und Kosten unter ✉ alter@maur.ch oder ☎ 043 366 13 11. Treffpunkt Bistro Schützenwis Maur, Anlaufstelle 60+.

Verantwortlich:
Dörte Welti

PERSÖNLICH



Schreiner Stefan Sallenbach (52) ist gebürtiger Maurmer und wohnt seit 15 Jahren in Scheuren.

Sie haben die Schreinererei Sallenbach von Ihrem Vater übernommen – konnten Sie Ihren Beruf frei wählen?

Ja, mein Vater hat mich nie dazu gedrängt. So wie jeder hatte ich meine Träume: Ich wollte Pilot werden, begann die militärische Flugausbildung, blieb aber auf dem Boden und wurde als Fliegersoldat ausgehoben. Für die Schreinerlehre in der Schreinerlei Keller in Zumikon entschied ich mich ohne Druck. Während zwölf Jahren arbeitete ich gemeinsam mit meinem Vater und übernahm dann vor zehn Jahren die Firma. Für mich stimmt es genau so, wie es jetzt ist. Ich bin in meinen Beruf hineingewachsen.

Welche kürzlich erledigte Arbeit bereitet Ihnen besonders viel Freude?

Im Zunfthaus zur Schneidern durfte ich selbstleuchtende Elemente in die historischen Fenster-Wappenscheiben einbauen! Jetzt erkennt man endlich die Details der schönen Wappen. Das erfreut nicht nur mich, sondern auch die anderen Zünfter.

Sind Sie in der Zunft zur Schneidern?

Ja, und darüber freue ich mich sehr! Als Zünfter durfte ich beim Böögg-Bauer noch etwas Hand anlegen, das ist Tradition unter den Zünftern – und der Böögg-Bauer ist zudem mein ehemaliger Pfa-

di-Kollege Piranha! Einst halfen wir uns als Pfadfinder und nun standen wir gemeinsam als Zünfter auf dem Sechseläutenplatz um den Böögg herum.

Waren Sie lange in der Pfadi?

Einmal Pfadi – immer Pfadi. Meine aktive Pfadzeit war im Alter von 10 bis 17 Jahren, da war ich auch Fähnrich, so hiess damals der Leiter. Mein Pfadi-Name ist Capri und ich bin noch immer bei der Altpfadi Flamborg, zu meiner Zeit gab es die Pfadi Muur noch nicht. Wir treffen uns ein paar Mal im Jahr.

Gerade wurden Sie bei den Museen Maur wieder in den Vorstand gewählt – was macht Ihnen in diesem Verein besonders Spass?

Die vielen interessanten Gespräche mit den anderen Mitgliedern. Und mehr über Geschichte zu erfahren, das fasziniert mich sehr. Ich bin noch in anderen Vereinen aktiv, für mich ist ein Vereinsleben sehr wichtig.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Ich liebe es, mit meinem Töff über die Schweizer Pässe zu fahren. Ich koche auch leidenschaftlich gern und probiere immer wieder etwas Neues aus und suche mir dann meine Opfer, die das grosse Mahl mit mir entdecken und geniessen dürfen. Freundschaften zu pflegen, ist mir sehr wichtig.

Wo kann man Sie in der Gemeinde treffen?

Ich nehme aktiv am Gemeindeleben teil. Die Chilbi und die 1.-August-Feier in Uessikon gehören sicher zu meinen Lieblingsveranstaltungen, aber auch das Eglifisch-Essen fand ich immer toll – diese wiederkehrenden Anlässe mag ich sehr!

Interview:

Stephanie Kamm